

Oberhausen ist eine moderne Großstadt mit 210.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in der Metropole Ruhr. Die Stadt zeichnet sich durch eine breit gefächerte Wirtschaftsstruktur und vielfältige kulturelle Angebote aus. In der Vergangenheit von einer großen Industrietradition geprägt, hat die Stadt erfolgreich den Strukturwandel eingeleitet. Der Umgang mit kultureller Vielfalt, die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Lebensweisen gehören hier zum Alltag. Die Stadtverwaltung Oberhausen pflegt eine Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Chancengleichheit geprägt ist. Wir erwarten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung somit auch soziale und interkulturelle Kompetenzen.

Die Stadt Oberhausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Bereich  
Kinder, Jugend und Familie

**Eine/n Koordinator/in  
(m/w/d)**

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD); die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe S 15 TVöD SuE. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,5 Stunden.

Zu den einzelnen Aufgaben gehören:

- Prozessgestaltung und Sicherung des jährlichen träger- und fachdisziplinübergreifenden Verfahrens zur Vormerkung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
- Anpassung der LittleBird-Software an Oberhausener Erfordernisse im Dialog mit den Schnittstellen innerhalb der Verwaltung, den Softwareanbietern u.a.
- Beratung und Unterstützung bei der Erstellung der Online Profile für Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen
- Sicherstellung des Dialoges der Anwender/innen zu Mindeststandards im Elternportal und in der Bearbeitung über Projektgruppen sowie Kooperationsvereinbarungen Systemadministration und Datenbankpflege
- Anwender(innen)betreuung (Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege, Jugendhilfeplanung, Elternbeiträge) inkl. Gestaltung von Schulungen
- Mitarbeit in der AG Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege nach § 78 SGB VIII
- Bearbeitung von Rechtsanspruchsfällen
- Sicherstellung der Dokumentation der Vermittlung im Rahmen des Rechtsanspruchs

Bewerbungsvoraussetzungen sind:

- Abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit, Sozialpädagogik oder Erziehungswissenschaften (Diplom oder Bachelor)
- Gute EDV-Kenntnisse (Windows, MS-Word, MS-Excel)
- Bereitschaft, sich in neue EDV-Systeme einzuarbeiten
- Erfahrungen in der Kooperation mit freien Trägern und/ oder mit den Abläufen innerhalb der Kindertagesbetreuung sind wünschenswert
- Selbständigkeit in der Abwicklung von Aufgaben, hohes Maß an Eigeninitiative, Organisationsfähigkeit, Analysefähigkeit, Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen

Fragen zum Aufgabengebiet beantworten Ihnen: Frau Scholz (Tel. 0208 8259464).

In den Berufsgruppen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden diese bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Geeignete Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind ebenfalls erwünscht.

Auch Interessentinnen und Interessenten mit Zuwanderungsgeschichte werden ermutigt sich zu bewerben.

Die Bewerbung kann um Hinweise auf eventuelle ehrenamtliche Tätigkeiten und ein mögliches familiäres Engagement ergänzt werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen **unter Angabe der Kennziffer „E2020-37“** sind bis zum **29.05.2020** zu richten an:

**Stadt Oberhausen  
Fachbereich 4-1-20/Personalwirtschaft  
Schwartzstraße 72  
46045 Oberhausen**

Es wird darum gebeten, keine Bewerbungsmappen oder Klarsichtfolien bei Einreichung der Bewerbungsunterlagen zu verwenden. Aus Gründen der Ersparnis von Portogebühren werden diese nicht zurückgesandt (Bewerbungsunterlagen mit loser Büroklammer sind ausreichend). Ich bitte zudem um Verständnis, dass ebenfalls aus diesem Grund auf die Fertigung von Bewerbungs-eingangsbestätigungen verzichtet wird. **Im Falle Ihrer Bewerbung sind bitte hinreichend aktuelle Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Leistungsbeurteilungen einzureichen, die nicht älter als sechs Monate sein sollten.**